

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 02.11.16**

und Antwort des Senats

Betr.: Monitoring Integration – Wie ist die Situation Ende Oktober 2016?

Zwar gibt es bezüglich der Unterbringung und Erstversorgung der Flüchtlinge immer noch viele offene Fragen, doch da die Zahl der Hinzukommenden seit einigen Monaten sinkt, hat der Druck in diesem Bereich nachgelassen. Der gewonnene Freiraum hat zur Folge, dass man sich nun endlich der Frage zuwenden kann, wie eigentlich mit den bereits in Deutschland lebenden Flüchtlingen weiter verfahren werden soll. Wie können sie schnell integriert werden?

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Zur Systematik und Abgrenzung der Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und zu den landesfinanzierten Sprachkursen siehe Drs. 21/4499, 21/4566, 21/4765, 21/5126 sowie 21/5454. Für das Programm „Deutschkurse für Flüchtlinge“ der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) können zum jetzigen Zeitpunkt nur Daten vom September 2016 zur Beantwortung herangezogen werden (siehe Drs. 21/5126, 21/5454, 21/5811, 21/6223).

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Angaben des Flüchtlingszentrums, der Hamburger Volkshochschule (VHS), des Jobcenter team.arbeit.hamburg (Jobcenter) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie auf Basis von Veröffentlichungen des BAMF wie folgt:

Ausbildung/Arbeit

1. *Wie viele Mitarbeiter sind derzeit im Projekt W.I.R beschäftigt?*

Siehe Drs. 21/5832.

2. *Wie viele Personen wurden bereits bei W.I.R bezüglich ihrer Qualifikation registriert:*

a) *insgesamt,*

Bis Ende der 43. Kalenderwoche wurden 2.841 Personen in W.I.R registriert.

b) *im Oktober 2016?*

Da eine wöchentliche Erfassung der Registrierungen erfolgt, kann die Anzahl nur aus den Kalenderwochen 40 – 43 gebildet werden. Demzufolge wurden 213 Registrierungen vorgenommen.

3. *Wie viele von den bisher erfassten Personen haben:*

a) *keine Schulbildung,*

110 Personen (Stand 30.09.2016).

b) Schulbesuch bis zu vier Jahre,

57 Personen (Stand 30.09.2016).

c) fünf bis acht Jahre,

317 Personen (Stand 30.09.2016).

d) neun bis zehn Jahre,

310 Personen (Stand 30.09.2016).

e) mindestens elf Jahre?

1.104 Personen (Stand 30.09.2016).

Für die übrigen registrierten Personen ist die Schulbildung noch nicht in der Profildatenbank hinterlegt.

4. Welchen Berufsgruppen sind die bisher erfassten Personen zuzuordnen?

5. Wie viele Personen wurden bereits von W.I.R in Sprachkurse, Praktika, Ausbildung, Arbeit oder Studium vermittelt? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Siehe Drs. 21/5832.

Eine Aktualisierung dieser Sonderauswertung mit Stand zum 30.09.2016 ist in Vorbereitung. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

6. Wie viele Personen mit Fluchthintergrund sind derzeit beim Jobcenter, wie viele bei der Arbeitsagentur als Kunden registriert?

Siehe Statistik der BA „Personen im Kontext von Fluchtmigration – Oktober 2016“ unter dem Link:

https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_32022/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Suchergebnis_Form.html?view=processForm&resourceId=210358&input_=&pageLocale=de&topicId=1095966®ion=&year_month=201610&year_month.GROUP=1&search=Suchen.

7. Wie viele Personen wurden bereits vom Jobcenter, wie viele von der Arbeitsagentur in Sprachkurse, Praktika, Ausbildung, Arbeit oder Studium vermittelt? Bitte einzeln aufschlüsseln.

Siehe Drs. 21/5126.

8. Wie viele Flüchtlinge sind derzeit insgesamt im Programm AvM-Dual? Wie viele sind davon Männer, wie viele Frauen? Wie viele Abbrecher gab es seit Jahresbeginn und was waren die Gründe?

Zum Stichtag 03.11.2016 befanden sich 2.269 Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung für Migrantinnen und Migranten (AvM-Dual). Darunter befinden sich 1725 Männer und 544 Frauen. Im Übrigen siehe Drs. 21/6223.

9. Wie viele Praktikumsplätze stehen gegenwärtig für die AvM-Dual-Schüler zur Verfügung?

Siehe Drs. 21/6428.

10. Wie viele Flüchtlinge befinden sich derzeit in beruflichen Weiterbildungsprogrammen? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen? Bitte Zahlen direkt angeben und nicht auf Arbeitsagentur verweisen.

Siehe Anlage 1.

11. Wie viele Flüchtlinge üben derzeit eine sozialversicherungspflichtige Arbeit aus? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen? Bitte Zahlen direkt angeben und nicht auf Arbeitsagentur verweisen.

Siehe Anlage 2 und Drs. 21/5126.

12. *Wie viele Flüchtlinge befinden sich Ende Oktober 2016 im Regelsystem des SGB II? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen? Bitte Zahlen direkt angeben und nicht auf Arbeitsagentur verweisen.*

Siehe Statistik der Bundesagentur für Arbeit „Personen im Kontext von Fluchtmigration – Oktober 2016“ unter dem Link:

https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_32022/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Suchergebnis_Form.html?view=processForm&resourceId=210358&input_=&pageLocale=de&topicId=1095966®ion=&year_month=201610&year_month.GROUP=1&search=Suchen.

Sprach- und Integrationskurse

13. *Wie viele Flüchtlinge besuchten mit Stand Ende Oktober 2016 einen Sprachkurs für Analphabeten?*

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) veröffentlicht seit diesem Jahr – erstmals für das 1. Quartal 2016 – auch unterjährige Quartalsberichte. Laut der am 21.10.2016 veröffentlichten Integrationskursgeschäftsstatistik für das erste Halbjahr 2016 des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurden bis Ende Juni in Hamburg 86 neue Alphabetisierungskurse begonnen und 959 Teilnehmende gezählt. Aktuellere Daten liegen hierzu nicht vor. Wie hoch der Anteil von Geflüchteten ist, weist die Statistik des BAMF nicht aus.

Im Programm „Deutschkurse für Flüchtlinge“ der BASFI wurden mit Stand Ende September 2016 312 Personen durch das Flüchtlingszentrum in Alphabetisierungskurse vermittelt. Bislang sind für das Jahr 2016 (Stand September 2016) 102 Abrechnungen für die Teilnahme an Alphabetisierungskursen eingegangen.

Die VHS bietet im Bereich der Integrationskurse 2016 insgesamt 62 Kursmodule mit Alphabetisierung an. Rund 80 Prozent der circa 835 Kursplätze (= 668 Belegungen) werden von Personen belegt, die aus den Ländern Afghanistan, Eritrea, Iran, Irak und Syrien stammen. Im Bereich des Standardkursangebots der VHS finden acht Kurse mit Alphabetisierung statt. Insgesamt sind dafür 150 Plätze vorgesehen. Eine Erhebung des aufenthaltsrechtlichen Status erfolgt nicht.

14. *Wie viele Flüchtlinge haben mit Stand Ende Oktober im Jahr 2016 bereits einen vom Bund finanzierten Integrationskurs absolviert? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen? Sollten dem Senat keine aktuellen Zahlen vom BAMF vorliegen, dann bitte die aktuellsten nennen, die vorliegen.*

Laut Integrationskursgeschäftsstatistik für das erste Halbjahr 2016 des BAMF haben bis Ende Juni 2.392 Personen einen Integrationskurs in Hamburg absolviert. Eine Aufteilung nach Geschlecht liegt nicht vor.

15. *Wie viele Flüchtlinge haben mit Stand Ende Oktober im Jahr 2016 bereits einen vom Land finanzierten Integrationskurs absolviert? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen?*

16. *Wie viele Flüchtlinge haben mit Stand Ende Oktober 2016 bereits einen vom Land finanzierten Sprachkurs absolviert? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen? Bitte jeweils für „Deutschkurse für Flüchtlinge“ und „Erstorientierung für Flüchtlinge“ angeben.*

Bis Ende September 2016 wurden für das Programm „Deutschkurse für Flüchtlinge“ von den Sprachkursträgern Abrechnungen für 578 Absolventinnen und Absolventen eingereicht. Davon waren 477 Personen männlich und 101 Personen weiblich.¹

¹ Die Zahlenangaben werden stichtagsbezogen erhoben. Aufgrund von statistischen Bereinigungen und nachträglich erfasster Abrechnungen können sich Änderungen der oben angegebenen Daten ergeben.

Im Jahr 2016 haben bis Ende Oktober 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Programm „Erstorientierung für Flüchtlinge“ absolviert, davon waren 187 Personen männlich und 23 Personen weiblich. Im September haben acht weitere Kurse mit 144 Teilnehmenden begonnen, die im November beendet werden.

17. *Wie viele Flüchtlinge haben im Oktober 2016 einen vom Land finanzierten Sprachkurs vorzeitig abgebrochen? Wie viele davon sind Männer, wie viele Frauen? Was sind die Gründe für den Abbruch?*

Zum Programm „Deutschkurse für Flüchtlinge“ siehe Drs. 21/4499.

Im Oktober gab es keine vorzeitigen Kursabbrüche im Programm „Erstorientierung für Flüchtlinge“.

18. *Welche weiteren Sprachkursangebote für Flüchtlinge gibt es noch und wie viele Plätze für diese Zielgruppe haben diese jeweils im Jahr 2016?*

Siehe Drs. 21/4566 und Drs. 21/6223.

Kita

19. *Wie viele Flüchtlingskinder besuchten mit Stand Ende Oktober 2016 eine Kita oder Krippe?*

Circa 1.090 zum Stand Ende Mai 2016. Verlässliche aktuellere Daten liegen nicht vor, da die Kita-Gutscheine von den Kita-Trägern erst sukzessive nach dem Beginn der Betreuung bei der zuständigen Behörde in Rechnung gestellt werden.

Schule

20. *Wie viele schulpflichtige Flüchtlinge besuchen Lerngruppen in Erstaufnahmeeinrichtungen? Bitte pro Erstaufnahmeeinrichtung darstellen.*

Bezirk	Stadtteil	Erstaufnahme-einrichtung	Anzahl der Schülerinnen und Schüler
Altona	Bahrenfeld	Schnackenburgallee	106
Altona	Bahrenfeld	Albert-Einstein-Ring	34
Bergedorf	Lohbrügge	Osterrade	55
Eimsbüttel	Niendorf	Niendorfer Straße	20
Eimsbüttel	Stellingen	Vogt-Kölln-Straße	35
Eimsbüttel	Lokstedt	Behrmannplatz	11
Eimsbüttel	Stellingen	Kieler Straße	53
Eimsbüttel	Schnelsen	Flagentwiet	83
Eimsbüttel	Niendorf	Papenreye	44
Eimsbüttel	Niendorf	Schmiedekoppel	52
Harburg	Harburg	Harburger Poststraße	42
Harburg	Harburg	Schwarzenberg/Asklepios	20
Harburg	Harburg	Neuland I	27
Harburg	Harburg	Neuland II	75
Harburg	Neugraben-Fischbek	Geutensweg	66
HH-Mitte	Wilhelmsburg	Dratelnstraße	88
HH-Mitte	Wilhelmsburg	Karl-Arnold-Ring	11
HH-Mitte	Wilhelmsburg	Kurdamm	24
HH-Mitte	Rothenburgsort	Wendenstraße	23
HH-Nord	Groß Borstel	Heselstücken	68
HH-Nord	Langenhorn	Grellkamp	40
Wandsbek	Marienthal	Holstenhofweg	48
Wandsbek	Marienthal	Oktaviostraße	14
Wandsbek	Jenfeld	Jenfelder Moorpark	18
Wandsbek	Rahlstedt	Hellmesberger Weg	83
Wandsbek	Lemsahl-Mellingstedt	Fiersbarg	27
Wandsbek	Meiendorf	Richard Remé Haus	7

Bezirk	Stadtteil	Erstaufnahme- einrichtung	Anzahl der Schüle- rinnen und Schüler
Wandsbek	Rahlstedt	Rahlstedter Grenzweg	8
		Nostorf	34
		Bad Segeberg	26

Quelle: Behörde für Schule und Berufsbildung, Stand 3.11.2016

21. *Wie viele ABC- und IV-Klassen mit insgesamt jeweils wie vielen Schülern waren im Oktober 2016 an welcher Schule eingerichtet? Wo wurden Klassen geschlossen beziehungsweise neu eingerichtet? Bitte jeweils unter Angabe des Sozialindex darstellen.*

neu eingerichtet	Schulform	Kess Index	Klassenart
Stadtteilschule Blankenese	Stadtteilschule	5	Basisklasse
Fritz-Köhne-Schule	Grundschule	1	IVK

geschlossen	Schulform	Kess Index	Klassenart
Schule Bandwirkerstraße	Grundschule	3	IVK

Quelle: Behörde für Schule und Berufsbildung, Stand 3.11.2016

Im Übrigen siehe Drs. 21/6503.

22. *Wie viele Schüler sind im Oktober jeweils von IV-Klassen in welche Regelklassen gewechselt? Bitte nach Bezirken, Schulen und Jahrgangsstufen sortiert unter Angabe des Sozialindex angeben.*

Siehe Drs 21/6503 und 21/ 6428.

Deutsche und ausländische Teilnehmende in beruflicher Weiterbildung nach dem Geschlecht

Hamburg (Gebietsstand Oktober 2016)

Juli 2016, Datenstand: Oktober 2016

Geschlecht	Staat	Berufliche Weiterbildung								
		Juni 2016				Juli 2016				
		Anzahl	Anteil in Prozent	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Anteil in Prozent	Veränderung zum Vorjahresmonat		
				absolut	in Prozent			absolut	in Prozent	
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt	Insgesamt	4.655	100,0	- 33	- 0,7	4.361	100,0	- 182	- 4,0	
	Deutschland	3.517	75,6	105	3,1	3.330	76,4	25	0,8	
	Ausland	1.132	24,3	- 141	- 11,1	1.025	23,5	- 211	- 17,1	
		EU-Osterweiterung (EU 11)	187	4,0	- 31	- 14,2	159	3,6	- 49	- 23,6
		127 Estland	*	*	*	*	-	-	*	*
		139 Lettland	7	0,2	*	*	8	0,2	*	*
		142 Litauen	7	0,2	- 4	- 36,4	*	*	*	*
		152 Polen	104	2,2	- 13	- 11,1	87	2,0	- 28	- 24,3
		155 Slowakei	3	0,1	*	*	*	*	*	*
		131 Slowenien	-	-	*	*	-	-	*	*
		164 Tschechische Republik	*	*	*	*	-	-	- 5	- 100,0
		165 Ungarn	5	0,1	2	66,7	5	0,1	*	*
		125 Bulgarien	19	0,4	- 1	- 5,0	13	0,3	- 4	- 23,5
		154 Rumänien	22	0,5	- 3	- 12,0	20	0,5	- 6	- 23,1
		130 Kroatien	17	0,4	- 3	- 15,0	19	0,4	2	11,8
		GIPS-Staaten	105	2,3	- 2	- 1,9	93	2,1	- 13	- 12,3
		134 Griechenland	22	0,5	-	-	22	0,5	-	-
		137 Italien	26	0,6	- 1	- 3,7	24	0,6	- 3	- 11,1
		153 Portugal	27	0,6	- 9	- 25,0	25	0,6	- 5	- 16,7
		161 Spanien	30	0,6	8	36,4	22	0,5	- 5	- 18,5
		Balkan	65	1,4	-	-	66	1,5	5	8,2
		121 Albanien	5	0,1	2	66,7	4	0,1	*	*
		122 Bosnien und Herzegowina	12	0,3	- 1	- 7,7	11	0,3	*	*
		150 Kosovo	8	0,2	3	60,0	7	0,2	*	*
		144 Mazedonien	19	0,4	8	72,7	21	0,5	11	110,0
		170 Serbien	21	0,5	- 12	- 36,4	23	0,5	- 9	- 28,1
		Osteuropäische Drittstaaten	99	2,1	3	3,1	89	2,0	- 7	- 7,3
		160 Russische Föderation	73	1,6	6	9,0	65	1,5	1	1,6
		166 Ukraine	26	0,6	- 3	- 10,3	24	0,6	- 8	- 25,0
		Nichteuropäische Asylherkunftsländer ¹⁾	190	4,1	- 62	- 24,6	183	4,2	- 62	- 25,3
		423 Afghanistan	60	1,3	- 32	- 34,8	52	1,2	- 27	- 34,2
		224 Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
		438 Irak	*	*	*	*	3	0,1	*	*
		439 Islamische Republik Iran	84	1,8	- 15	- 15,2	83	1,9	- 21	- 20,2
		232 Nigeria	15	0,3	- 7	- 31,8	12	0,3	- 9	- 42,9
		461 Pakistan	6	0,1	- 5	- 45,5	6	0,1	- 6	- 50,0
		273 Somalia	*	*	*	*	-	-	*	*
	475 Arabische Republik Syrien	22	0,5	5	29,4	27	0,6	11	68,8	
	Sonstige Ausländer	486	10,4	- 49	- 9,2	435	10,0	- 85	- 16,3	
	dar.: 163 Türkei	175	3,8	- 6	- 3,3	155	3,6	- 24	- 13,4	

Deutsche und ausländische Teilnehmende in beruflicher Weiterbildung nach dem Geschlecht

Hamburg (Gebietsstand Oktober 2016)

Juli 2016, Datenstand: Oktober 2016

Geschlecht	Staat	Berufliche Weiterbildung								
		Juni 2016				Juli 2016				
		Anzahl	Anteil in Prozent	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Anteil in Prozent	Veränderung zum Vorjahresmonat		
				absolut	in Prozent			absolut	in Prozent	
1	2	3	4	5	6	7	8			
Männer	Insgesamt	2.301	100,0	19	0,8	2.166	100,0	- 93	- 4,1	
	Deutschland	1.757	76,4	55	3,2	1.653	76,3	- 22	- 1,3	
	Ausland	540	23,5	- 39	- 6,7	508	23,5	- 76	- 13,0	
		EU-Osterweiterung (EU 11)	56	2,4	- 8	- 12,5	47	2,2	- 14	- 23,0
		127 Estland	*	*	*	*	-	-	*	*
		139 Lettland	*	*	*	*	*	*	*	*
		142 Litauen	*	*	*	*	*	*	*	*
		152 Polen	27	1,2	- 2	- 6,9	24	1,1	- 4	- 14,3
		155 Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-
		131 Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-
		164 Tschechische Republik	-	-	*	*	-	-	-	-
		165 Ungarn	*	*	*	*	*	*	*	*
		125 Bulgarien	*	*	*	*	*	*	*	*
		154 Rumänien	10	0,4	- 1	- 9,1	10	0,5	- 3	- 23,1
		130 Kroatien	9	0,4	- 5	- 35,7	7	0,3	- 5	- 41,7
		GIPS-Staaten	51	2,2	- 9	- 15,0	49	2,3	- 11	- 18,3
		134 Griechenland	8	0,3	- 2	- 20,0	8	0,4	- 1	- 11,1
		137 Italien	15	0,7	- 8	- 34,8	14	0,6	- 9	- 39,1
		153 Portugal	12	0,5	- 9	- 42,9	14	0,6	- 2	- 12,5
		161 Spanien	16	0,7	10	166,7	13	0,6	1	8,3
		Balkan	42	1,8	6	16,7	44	2,0	11	33,3
		121 Albanien	*	*	*	*	*	*	*	*
		122 Bosnien und Herzegowina	7	0,3	2	40,0	6	0,3	*	*
		150 Kosovo	*	*	*	*	*	*	*	*
		144 Mazedonien	11	0,5	*	*	14	0,6	7	100,0
		133 Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-
		170 Serbien	16	0,7	- 2	- 11,1	16	0,7	- 1	- 5,9
		Osteuropäische Drittstaaten	27	1,2	- 5	- 15,6	26	1,2	- 5	- 16,1
		160 Russische Föderation	24	1,0	-	-	22	1,0	- 2	- 8,3
		166 Ukraine	3	0,1	- 5	- 62,5	4	0,2	- 3	- 42,9
		Nichteuropäische Asylherkunftsländer ¹⁾	108	4,7	- 25	- 18,8	106	4,9	- 33	- 23,7
		423 Afghanistan	40	1,7	- 2	- 4,8	36	1,7	- 4	- 10,0
		224 Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
		438 Irak	*	*	*	*	*	*	*	*
		439 Islamische Republik Iran	37	1,6	- 18	- 32,7	40	1,8	- 21	- 34,4
		232 Nigeria	8	0,3	1	14,3	*	*	*	*
		461 Pakistan	*	*	*	*	*	*	*	*
	273 Somalia	*	*	*	*	-	-	*	*	
	475 Arabische Republik Syrien	*	*	*	*	17	0,8	4	30,8	
	Sonstige Ausländer	256	11,1	2	0,8	236	10,9	- 24	- 9,2	
	dar.: 163 Türkei	118	5,1	16	15,7	109	5,0	-	-	

Deutsche und ausländische Teilnehmende in beruflicher Weiterbildung nach dem Geschlecht

Hamburg (Gebietsstand Oktober 2016)
Juli 2016, Datenstand: Oktober 2016

Geschlecht	Staat	Berufliche Weiterbildung							
		Juni 2016				Juli 2016			
		Anzahl	Anteil in Prozent	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Anteil in Prozent	Veränderung zum Vorjahresmonat	
				absolut	in Prozent			absolut	in Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8		
Frauen	Insgesamt	2.354	100,0	- 52	- 2,2	2.195	100,0	- 89	- 3,9
	Deutschland	1.760	74,8	50	2,9	1.677	76,4	47	2,9
	Ausland	592	25,1	- 102	- 14,7	517	23,6	- 135	- 20,7
	EU-Osterweiterung (EU 11)	131	5,6	- 23	- 14,9	112	5,1	- 35	- 23,8
	127 Estland	-	-	*	*	-	-	*	*
	139 Lettland	*	*	*	*	*	*	*	*
	142 Litauen	*	*	*	*	4	0,2	*	*
	152 Polen	77	3,3	- 11	- 12,5	63	2,9	- 24	- 27,6
	155 Slowakei	3	0,1	*	*	*	*	*	*
	131 Slowenien	-	-	*	*	-	-	*	*
	164 Tschechische Republik	*	*	*	*	-	-	- 5	- 100,0
	165 Ungarn	*	*	*	*	*	*	*	*
	125 Bulgarien	*	*	*	*	*	*	*	*
	154 Rumänien	12	0,5	- 2	- 14,3	10	0,5	- 3	- 23,1
	130 Kroatien	8	0,3	2	33,3	12	0,5	7	140,0
	GIPS-Staaten	54	2,3	7	14,9	44	2,0	- 2	- 4,3
	134 Griechenland	14	0,6	2	16,7	14	0,6	1	7,7
	137 Italien	11	0,5	7	175,0	10	0,5	6	150,0
	153 Portugal	15	0,6	-	-	11	0,5	- 3	- 21,4
	161 Spanien	14	0,6	- 2	- 12,5	9	0,4	- 6	- 40,0
	Balkan	23	1,0	- 6	- 20,7	22	1,0	- 6	- 21,4
	121 Albanien	*	*	*	*	*	*	*	*
	122 Bosnien und Herzegowina	5	0,2	- 3	- 37,5	5	0,2	- 2	- 28,6
	150 Kosovo	*	*	*	*	*	*	*	*
	144 Mazedonien	8	0,3	*	*	7	0,3	4	133,3
	133 Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-
	170 Serbien	5	0,2	- 10	- 66,7	7	0,3	- 8	- 53,3
	Osteuropäische Drittstaaten	72	3,1	8	12,5	63	2,9	- 2	- 3,1
	160 Russische Föderation	49	2,1	6	14,0	43	2,0	3	7,5
	166 Ukraine	23	1,0	2	9,5	20	0,9	- 5	- 20,0
	Nichteuropäische Asylherkunftsländer ¹⁾	82	3,5	- 37	- 31,1	77	3,5	- 29	- 27,4
	423 Afghanistan	20	0,8	- 30	- 60,0	16	0,7	- 23	- 59,0
	224 Eritrea	-	-	-	-	-	-	-	-
	438 Irak	-	-	- 3	- 100,0	*	*	*	*
439 Islamische Republik Iran	47	2,0	3	6,8	43	2,0	-	-	
232 Nigeria	7	0,3	- 8	- 53,3	*	*	*	*	
461 Pakistan	*	*	*	*	*	*	*	*	
273 Somalia	-	-	-	-	-	-	-	-	
475 Arabische Republik Syrien	*	*	*	*	10	0,5	7	233,3	
Sonstige Ausländer	230	9,8	- 51	- 18,1	199	9,1	- 61	- 23,5	
dar.: 163 Türkei	57	2,4	- 22	- 27,8	46	2,1	- 24	- 34,3	

Erstellungsdatum: 03.11.2016, Statistik-Service Nordost, Auftragsnummer 226526

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Aus den nachfolgend genannten nicht-europäischen Ländern kamen in den letzten Jahren die meisten Asylersuchen: Afghanistan, Eritrea, Irak, Islamische Republik Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Arabische Republik Syrien.

X) Nachweis nicht sinnvoll/nicht möglich; *X Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Abgang an Arbeitslosen aus den acht nichteuropäischen Asylherkunftsländern nach dem Rechtskreis und der Abgangsstruktur

Hamburg (Gebietsstand Oktober 2016)
Zeitraum: Datenstand: Oktober 2016

Asylbewerber und Flüchtlinge können in den Arbeitsmarktsstatistiken erst seit Juni 2016 über den Aufenthaltsstatus erkannt werden. Für längere Zeiträume können aber hilfsweise Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit vorgenommen werden. Dazu wurde das Aggregat „Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländern von Asylbewerbern oder kurz „Asylherkunftsländer“ gebildet. In das Aggregat wurden die Länder aufgenommen, die im Zeitraum Januar 2012 bis April 2015 jeweils zu den zehn Ländern mit den meisten Asylanträgen gehörten. Die absolute Zahl an Arbeitssuchen mit diesen Nationalitäten entspricht nicht der unbekanntem Zahl der Asylbewerber, Flüchtlinge oder Asylberechtigten in dem jeweiligen Arbeitsmarktsstatistik.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Rechtskreis	Abgangsstruktur	2015												2016											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rechtskreise insgesamt	Abgänge insgesamt	615	780	867	1.045	789	1.088	803	820	1.121	1.080	1.173	853	904	1.341	1.114	1.458	1.485	1.687	1.393	1.361	1.691	1.702		
	Erwerbstätigkeit	71	97	142	123	119	148	109	132	150	139	119	119	126	139	131	139	145	145	154	146	161	180		
	Beschäftigung an 1. Arbeitsmarkt	64	78	118	108	108	138	96	120	138	116	122	110	114	122	120	132	134	131	139	134	145	156		
	Beschäftigung an 2. Arbeitsmarkt	*	15	19	6	6	6	7	9	7	6	10	5	3	5	11	7	*	5	6	7	3	6	11	
	Sonstige Erwerbstätigkeit	*	4	5	9	5	3	4	5	6	9	12	6	7	7	6	4	*	6	8	8	9	10	13	
	Selbstständigkeit	*	4	*	9	*	3	4	5	3	6	9	*	7	7	6	*	*	*	*	*	6	10	3	
	Wehr-/Freiwilligen-Zivildienst	*	*	*	*	*	*	*	*	*	3	3	3	3	*	*	*	*	*	*	*	*	4	3	
	Ausbildung u. sonst. Maßnahmeannahme	279	345	349	537	365	515	352	331	594	532	620	480	402	752	596	911	928	1.123	852	798	1.122	1.063		
	Ausbildung	7	18	13	15	7	7	7	7	47	54	37	12	10	8	22	8	13	9	9	7	49	61	39	
	Schule/Studium/schul. Berufsausb. (außer-berberliche Ausbildung)	*	13	9	*	*	7	*	14	37	26	*	7	7	*	10	4	8	*	*	7	13	29	27	
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	*	5	4	*	*	*	*	33	17	11	*	3	3	*	12	4	5	*	*	*	36	32	12		
Sonstige Ausbildung/Maßnahme dar. Selbst- und Fremdförderung	272	327	336	522	358	508	345	284	530	495	608	470	394	730	588	898	919	1.114	845	749	1.061	1.054			
Nichtverwerbstätigkeit	153	169	190	328	210	337	220	145	362	346	397	291	284	482	409	676	619	822	585	446	651	604			
Sonstiges und keine Angabe	228	288	325	336	287	379	297	306	329	342	304	304	306	378	323	321	348	350	298	343	335	337			
Rechtskreis SGB III	Abgänge insgesamt	37	56	68	62	54	43	43	48	46	55	48	46	46	64	54	67	82	59	67	72	58	84		
	Erwerbstätigkeit	12	18	28	29	18	16	15	13	21	19	15	17	16	26	17	25	22	14	25	15	21	31		
	Beschäftigung an 1. Arbeitsmarkt	9	*	*	25	18	*	*	*	21	*	*	17	13	26	17	*	*	14	25	*	*	*		
	Beschäftigung an 2. Arbeitsmarkt	3	*	*	4	*	*	*	*	*	*	*	*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
	Sonstige Erwerbstätigkeit	3	*	*	4	*	*	*	*	*	*	*	*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
	Selbstständigkeit	3	*	*	4	*	*	*	*	*	*	*	*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
	Wehr-/Freiwilligen-Zivildienst	3	11	12	14	7	13	9	13	6	13	11	8	4	15	16	14	29	17	11	24	16	21		
	Ausbildung u. sonst. Maßnahmeannahme	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
	Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*		
	Schule/Studium/schul. Berufsausb. (außer-berberliche Ausbildung)	3	12	14	7	12	14	7	13	6	13	11	8	4	16	14	29	17	11	24	16	21			
Sonstige Ausbildung/Maßnahme dar. Selbst- und Fremdförderung	22	25	28	18	27	12	19	21	17	22	20	16	24	20	16	22	25	27	21	31	18	26			
Nichtverwerbstätigkeit	22	25	28	18	27	12	19	21	17	22	20	16	24	20	16	22	25	27	21	31	18	26			
Sonstiges und keine Angabe	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	5	3	5	6	6	6	6	10	10	3	6			
Rechtskreis SGB II	Abgänge insgesamt	578	724	799	983	745	1.045	760	772	1.075	1.025	1.125	907	858	1.277	1.060	1.391	1.403	1.628	1.326	1.289	1.633	1.618		
	Erwerbstätigkeit	59	79	114	94	101	132	94	119	129	116	124	102	110	113	114	114	123	131	129	131	140	149		
	Beschäftigung an 1. Arbeitsmarkt	55	*	83	80	*	*	*	*	117	*	*	93	101	96	103	*	*	117	114	*	*	*		
	Beschäftigung an 2. Arbeitsmarkt	*	15	19	6	6	7	9	7	6	10	5	3	5	11	7	*	5	6	7	3	6	11		
	Sonstige Erwerbstätigkeit	*	*	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6		
	Selbstständigkeit	*	3	5	*	*	*	*	*	3	3	3	3	4	6	*	*	*	*	*	7	*	*		
	Wehr-/Freiwilligen-Zivildienst	*	*	*	*	*	*	*	*	*	3	3	3	*	*	*	*	*	*	*	*	4	3		
	Ausbildung u. sonst. Maßnahmeannahme	276	334	337	523	358	502	343	318	578	519	609	472	398	737	590	897	889	1.106	841	774	1.006	1.072		
	Ausbildung	7	13	15	7	7	7	7	7	34	*	9	9	8	*	8	13	9	7	45	58	39	29		
	Schule/Studium/schul. Berufsausb. (außer-berberliche Ausbildung)	*	13	9	*	*	*	*	*	*	*	9	*	*	*	4	8	*	6	7	13	29	27		
Sonstige Ausbildung/Maßnahme dar. Selbst- und Fremdförderung	269	*	324	508	351	*	*	*	33	17	*	3	390	*	572	884	880	*	854	729	1.048	1.033			
Nichtverwerbstätigkeit	153	169	190	325	210	337	220	145	362	346	394	291	284	478	404	670	612	819	581	440	647	601			
Sonstiges und keine Angabe	206	263	297	318	240	367	278	285	319	307	322	288	282	358	307	299	323	323	277	312	317	311			
Sonstiges und keine Angabe	37	*	51	*	*	*	45	*	*	*	45	45	*	69	59	81	58	*	79	*	70	86			

Erstellungsdatum: 03.11.2016, Statistik-Source Nordsee, Auftragsnummer 234883

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit